

Maria rückt mehr in den Fokus

St. Josef und Fronleichnam wählen Mutter Gottes zum Jahresthema

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Maria steht in diesem Jahr im Blickpunkt der Pfarrei St. Josef und Fronleichnam. Das 50-jährige Bestehen der Marienkapelle an der Grabeskirche St. Josef bietet den Anlass für das Jahresthema.

„Der Initiator dieser Kapelle war unser ehemaliger Pfarrer Dr. Lambert Drink“, erklärt Elisabeth Burkhard. Die ehemalige Gemeindefereferentin kennt sich aus mit der Gestaltung der Marienkapelle, die zuvor die Sakristei der Kirche war: „Die Kapelle ist relativ schlicht gehalten und beeindruckt durch ihre Fenster vom Glaskünstler Ludwig Schaffrath. An einer Wand finden sich in Ton geritzte Dankesworte von Marienverehrnern. Die Figur der Mutter Gottes befand sich zuvor in der Kirche.“ Pastoralreferen-

tin Gabriele Eichelmann und ihre Kollegen von der Trauerpastoral bieten am zweiten und letzten Sonntag sowie am dritten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr Gelegenheit zu einem Gespräch in der Marienkapelle an.

Insgesamt vier verschiedene Figuren der Mutter Gottes beheimatet die Grabeskirche, darunter eine bemerkenswerte „Pieta“-Darstellung. Diese hat es auch Gabriele Eichelmann angetan. „Diese Darstellung Marias als Schmerzensmutter mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Jesus Christus ist in der Kirche am meisten frequentiert. Täglich sitzen viele Besucher betend davor und zünden Kerzen an“, erzählt Eichelmann.

Nach einer Aktion zur Fastenzeit und näherer Betrachtung der Figur Mariens in den Sonntagsgottes-

diensten schließt sich nun ein Veranstaltungstreffen zum Kapellenjubiläum an. Am morgigen Sonntag findet um 18 Uhr die Aufführung des „Ave Maria oder Der Fall Maria“ in der Fronleichnamskirche statt. Der Taborchor St. Katharina Forst unter der Leitung von Frank Sibus präsentiert mit 40 Sängern, einer Combo und Solisten das Musical.

Am 1. Mai, dem eigentlichen Tag der Weihe der Kapelle vor 50 Jahren, findet um 9 Uhr mit Pfarrer Markus Frohn eine Eucharistiefeier zu Ehren Mariens in der Grabeskirche St. Josef statt. Die musikalische Leitung übernimmt der Kirchenchor unter der Leitung von Karlheinz Engelen.

Am Freitag, 8. Mai, geht es ab 19 Uhr bei einem Themenabend mit Musik um die Jungfrau, Gottesmutter und Heilige Maria unter dem Titel „Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria, lieblich ausgedrückt... (Novalis)“. „Nur wenig können wir von der historischen Maria in Nazareth erahnen. Aber Gläubige aller Zeiten fanden sich in ihr wieder. Peter Hermann stellt die verschiedenen Mariendarstellungen in der Grabeskirche St. Josef vor“, erklärt Katrin Rieger, Dozentin der Bischöflichen Akademie. Sie lädt zu einer Bilderreise durch zwei Jahrtausende ein. An der Orgel begleitet Karlheinz Engelen den Abend. Zwei Ausstellungen in der Pfarrei beschäftigen sich im Laufe des Jahres noch mit Frauen in der Nachfolge Mariens – wie Mutter Theresa und weitere Glaubenszeuginnen. Infos: www.st-josef-und-fronleichnam.de.



50-jähriges Bestehen der Marienkapelle: In der Grabeskirche St. Josef organisieren (v.l.) Elisabeth Burkhard, Gabriele Eichelmann und Katrin Rieger dazu ein umfangreiches Programm. Foto: Andreas Steindl